



Kodak

C A M E R A

Retina automatic III



Lieber Photofreund!

Mit Ihrer neuen RETINA automatic III besitzen Sie eine vollautomatische Kleinbildcamera mit Zeitwahl bis zur $\frac{1}{500}$ Sekunde.

Schnelle Sportaufnahmen gelingen Ihnen genauso sicher wie lebendige Schnappschüsse, denn immer wählt Ihre RETINA automatic III mit absoluter Präzision die richtige Blende zur eingestellten Zeit:
vollautomatisch und stufenlos!

Sie können gar keine Belichtungsfehler mit Ihrer RETINA automatic machen!
Der „denkende“ Auslöser verwandelt sich sofort in eine Sperrtaste, wenn eine Aufnahme nicht möglich ist, und im Sucher erscheint „STOP“.

Die richtige Einstellung der Entfernung ist mit dem gekuppelten Entfernungsmesser der RETINA automatic III eine Augenblickssache.

Und was Sie besitzen ist nicht irgendeine „automatische“ Camera, es ist die RETINA automatic III von Kodak.

So einfach photographieren Sie mit Ihrer RETINA automatic III

Verschußzeit wählen

Am Verschußzeitenring drehen, bis die gewünschte Verschußzeit bei A und der Einstellmarke steht.

Entfernung einstellen

Doppelkonturen im hellen Sucherfeld zur Deckung bringen.

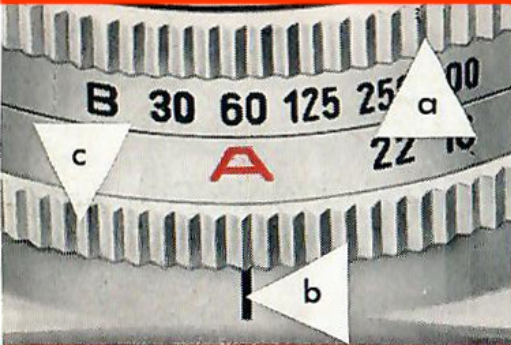
Anvisieren und auslösen

Motiv im Leuchtrahmen des Großbildsuchers erfassen und Auslösetaste langsam niederdrücken. (Beim Aufleuchten des STOP-Signals am Rande des Suchers siehe Seite 7.)

Verschußzeit wählen

Beim vollautomatischen Photographieren können Sie bei der RETINA automatic III Verschußzeiten von $\frac{1}{30}$ — $\frac{1}{500}$ Sekunde verwenden. Die Zahlen 30, 60, 125, 250 und 500 auf dem Verschußzeitenring (a) stellen Sekundenbruchteile dar. Drehen Sie den Verschußzeitenring, bis die gewünschte Verschußzeit, z. B. $\frac{1}{60}$ Sekunde, bei A (Automatik) und der Einstellmarke (b) steht. Bei schnell bewegten Objekten, z. B. Sportaufnahmen, stellen Sie eine kürzere Verschußzeit ein ($\frac{1}{250}$ oder $\frac{1}{500}$ Sek.).

Der rote Buchstabe A (Automatik) auf dem Blendenring (c) steht beim vollautomatischen Photographieren immer gegenüber der Einstellmarke (b). Sollte dies einmal nicht der Fall sein, dann ist die Automatik ausgeschaltet. Drehen Sie dann den Blendenring (c), bis A gegenüber der Einstellmarke steht.



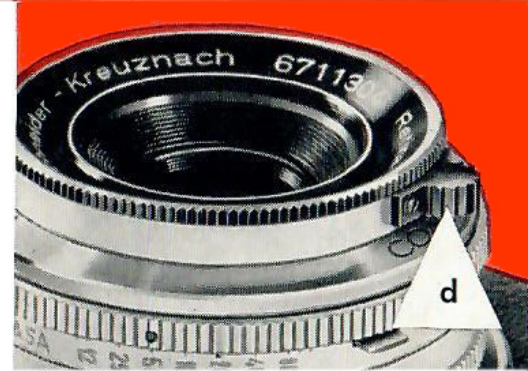
Entfernung einstellen

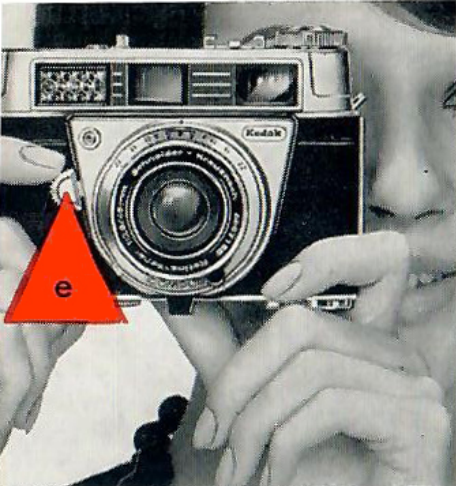
Beim Anvisieren des Motivs sehen Sie in der Mitte des Sucherbildes eine helle Kreisfläche. Sie ist das Meßfeld des mit dem Objektiv gekuppelten Entfernungsmessers. Solange die Entfernung noch nicht scharf eingestellt ist, zeigt das Meßfeld einen Teil des Bildes mit doppelten Konturen. Drehen Sie am Entfernungseinstellknopf (d), bis sich die Konturen des Doppelbildes decken. Ihre Camera ist jetzt scharf eingestellt.

Sie haben bei der RETINA automatic III außerdem noch die Möglichkeit, sich der beiden Schnappschußstellungen zu bedienen. Näheres hierüber Seite 15.

Abb. Mitte: Motiv vor der Scharfeinstellung

Abb. unten: Motiv scharf eingestellt





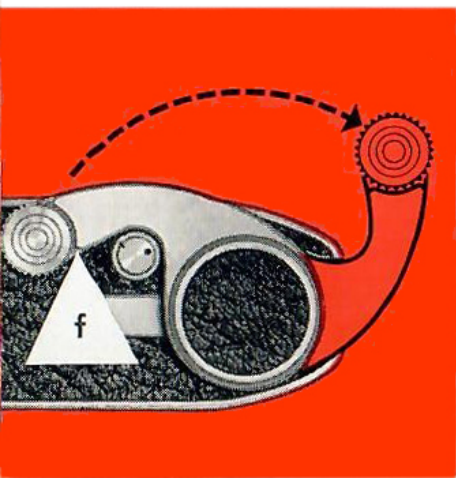
Anvisieren und auslösen

Der Leuchtrahmen im Großbildsucher zeigt Ihnen den Bildausschnitt und erleichtert das Anvisieren. Sie können dabei die Camera im Quer- oder Hochformat halten.

Achten Sie aber bitte darauf, daß Sie mit den Fingern nicht das Wabenfenster des Belichtungsmessers verdecken und daß der Trageriemen der Bereitschaftstasche nicht vor das Objektiv kommt.

Haben Sie das Motiv im Leuchtrahmen erfaßt, drücken Sie die Auslösetaste (e) **langsam** durch. Vor dem Auslösen muß selbstverständlich der Verschuß mit dem Schnellaufzughebel (f) gespannt sein. Nach der Aufnahme schalten Sie den Schnellaufzughebel gleich weiter (bis zum Anschlag durchschalten). Sie sind dann stets schnappschußbereit.

Bitte beachten Sie: Bei Aufnahmen mit sehr starkem Gegenlicht richten Sie die Camera zuerst auf den dunkleren Teil Ihres Motivs und gehen mit dem Auslöser „auf Druckpunkt“. (Nur so weit niederdrücken, bis Sie den ersten Widerstand spüren.) Jetzt erst richten Sie die Camera auf Ihr Aufnahmeobjekt und drücken den Auslöser vollends durch. Damit haben Sie die Gewähr, daß Ihre Gegenlichtaufnahme richtig belichtet ist.

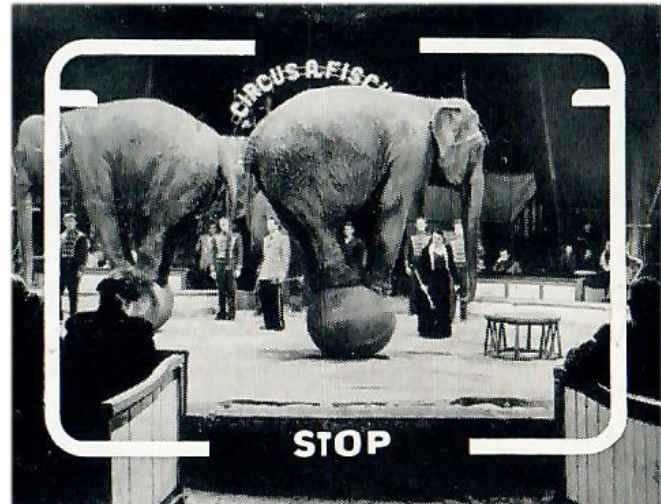


Auslösesperre gegen Fehlbelichtungen

Ist eine automatische Belichtung bei der eingestellten Verschußzeit nicht möglich, so sperrt der Auslöser automatisch, d. h. er kann nicht mehr ausreichend niedergedrückt werden, und im Sucher erscheint STOP. Die Auslösesperre sagt Ihnen, daß Sie die eingestellte Verschußzeit ändern müssen. Bei schwachem Licht drehen Sie den Verschußzeitenring, bis eine längere Verschußzeit, z. B. $\frac{1}{60}$ anstatt $\frac{1}{125}$ Sekunde, bei A und der Einstellmarke steht. Ist bereits die längst-mögliche Verschußzeit für eine vollautomatische Belichtung ($\frac{1}{30}$ Sekunde) eingestellt, können Sie immer noch eine Blitzlichtaufnahme machen (Seite 16).

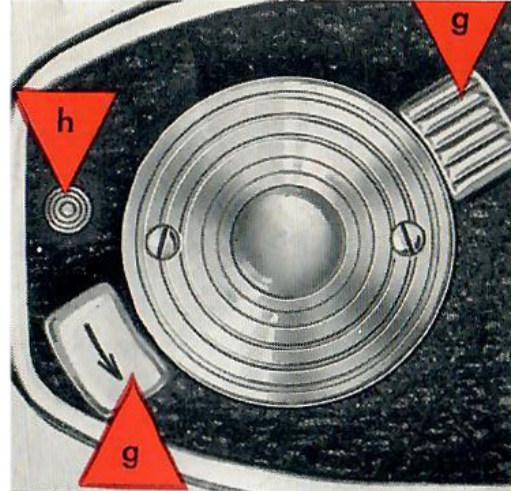
Bei sehr hellem Licht wählen Sie eine kürzere Verschußzeit, z. B. $\frac{1}{250}$ anstatt $\frac{1}{125}$ Sekunde.

**Großbildsucher mit Leuchtrahmen
und STOP-Signal**

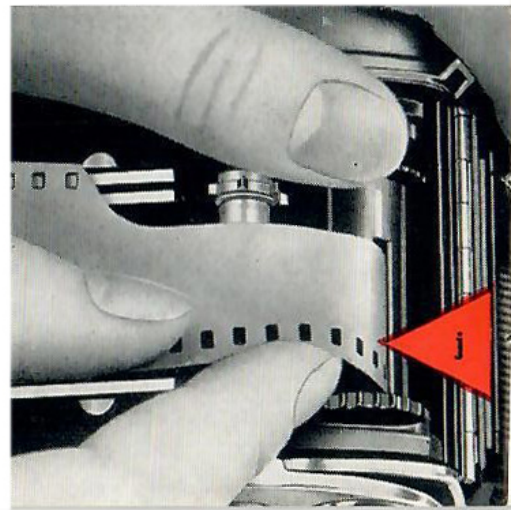


Einlegen des Films

1. Drehen Sie den zweiarmigen Sicherungsflügel (g) an der Unterseite der Camera in Pfeilrichtung.
2. Drücken Sie jetzt den sichtbaren Öffnungsknopf (h). Der Camera-Rückdeckel springt auf.
3. Ziehen Sie den Rückspulknopf (i) bis zum Anschlag heraus.
4. Drehen Sie die eingebaute Filmspule (j), bis der helle Schlitz nach oben zeigt. Dann stecken Sie das angeschnittene Filmende so in diesen Schlitz, daß sich ein Perforationsloch in die kleine Nase am Schlitz einhängt.
5. Ziehen Sie den Film über die Filmbahn, und legen Sie die Patrone in die Filmkammer ein. Dann schieben Sie den Rückspulknopf (i) wieder in seine normale Lage zurück.
6. Drehen Sie jetzt die eingebaute Filmspule (j) weiter, bis die Zähne der Filmtransportrolle (k) in **beide** Perforationsreihen des Films eingreifen.
7. Klappen Sie den Camera-Rückdeckel wieder zu, daß er hörbar einrastet.
8. Drehen Sie den Rückspulknopf in Pfeilrichtung, bis Sie leichten Widerstand spüren. Dadurch wird der Film gestrafft.

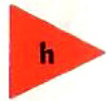


**Legen Sie den Film
bitte nur bei gedämpftem Licht ein**





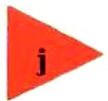
Sicherungsflügel



Öffnungsknopf



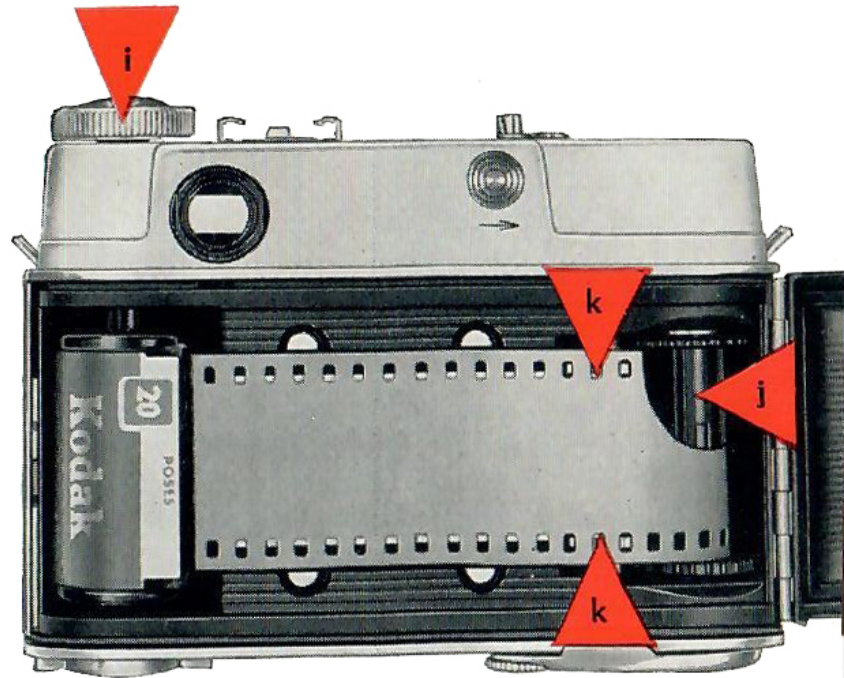
Rückspulknopf

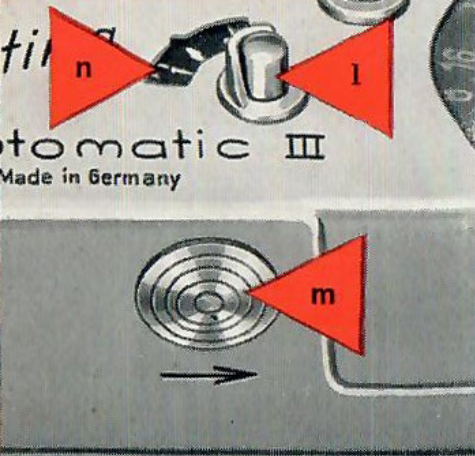


eingebaute Filmspule



Filmtransportrolle





Nach dem Einlegen des Films nicht vergessen:

- Bildzähler
- Filmempfindlichkeit
- Filmmerscheibe

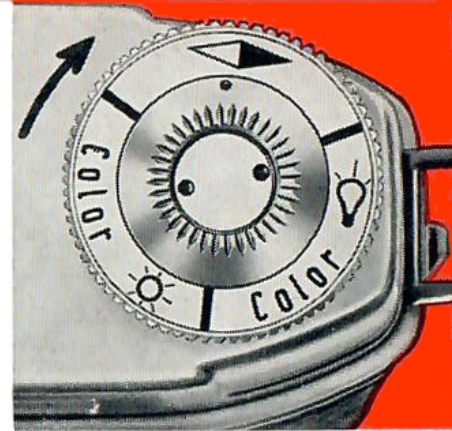
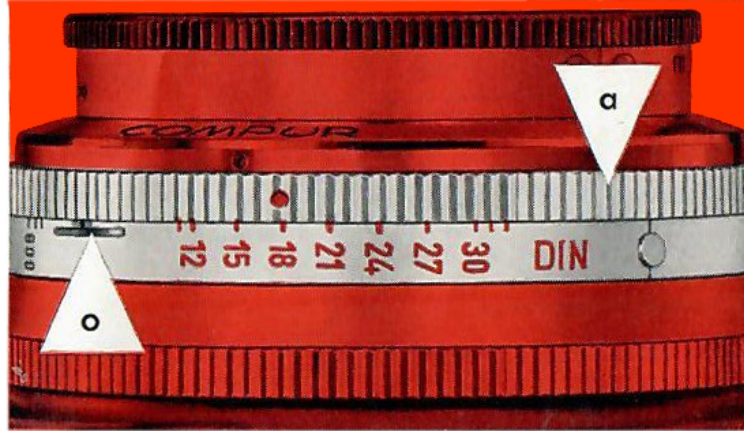
So stellt man den Bildzähler ein

Der Bildzähler zählt rückwärts von 36 bis 1. Er zeigt also immer an, wieviel Aufnahmen noch auf Ihrem Film sind.

Drücken Sie den Entsperrungsknopf (l) ein, und schieben Sie gleichzeitig den Bildzähler-Schaltknopf (m) so oft in Pfeilrichtung, bis im Bildzähler-Fenster (n) in der Aussparung am oberen Rande die zwischen 1 und 36 stehende †-Marke erscheint. (Bei Film-Patronen für 20 Aufnahmen stellen Sie auf die †-Marke bei 23 ein.)

Jetzt schalten Sie den Schnellaufzughebel bis zum Anschlag durch. Dann drücken Sie den Entsperrungsknopf (l) ein, schalten den Schnellaufzughebel abermals durch und wiederholen diesen Vorgang. Jetzt steht die Zahl 36 bzw. 20 in der Aussparung des Bildzählers.

Beim Durchschalten des Schnellaufzughebels muß sich der Rückspulknopf entgegen der Pfeilrichtung drehen. Damit haben Sie die Gewähr, daß der Film richtig transportiert wird.






Sehr wichtig: die Filmempfindlichkeit

Von der Einstellung der Empfindlichkeit des eingelegten Films hängt die richtige Belichtung ab. Die Filmempfindlichkeit wird in Deutschland in DIN-, in anderen Ländern meist in ASA-Werten angegeben. Diese Werte sind auf dem Verschlusszeitenring (a) rot aufgeführt. Drücken Sie den Hebel (o) ein, und drehen Sie gleichzeitig den Verschlusszeitenring (a), bis der rote Punkt auf den gewünschten DIN-Wert zeigt, z. B. 18 DIN.

Die Filmerkscheibe - eine nützliche Gedächtnisstütze

Die auf dem Rückspulknopf angebrachte Filmerkscheibe erinnert Sie stets daran, welche Filmsorte eingelegt ist. Beim Einstellen drehen Sie den inneren Kerbenring, bis der schwarze Punkt auf das entsprechende Symbol zeigt.

- Color  = Schwarzweiß-Film
- Color  = Tageslicht-Farbfilm
- Color  = Kunstlicht-Farbfilm

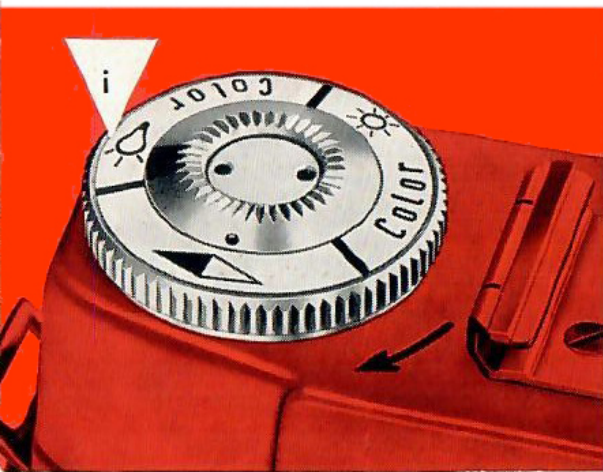
Auf die Aufnahme selbst hat die Stellung der Filmerkscheibe keinen Einfluß.



Wenn Ihr Film zu Ende ist

Ist die letzte Aufnahme bei Zählerstand 1 gemacht, tritt nach dem Auslösen eine Aufzugssperre ein. Dies ist für Sie ein Hinweis, daß der Film zu Ende ist. Um den belichteten Film aus der Camera zu nehmen, müssen Sie ihn vorher zurückspulen. Dazu drücken Sie den Umschaltknopf (p) auf der Unterseite der Camera ein und drehen den Rückspulknopf (i) so lange in Pfeilrichtung, bis sich der Umschaltknopf nicht mehr mitdreht. (Bitte schwarzen Punkt auf dem Umschaltknopf beachten.) Dann öffnen Sie **bei gedämpftem** Licht den Camera-Rückdeckel, ziehen den Rückspulknopf heraus und entnehmen die Filmpatrone.

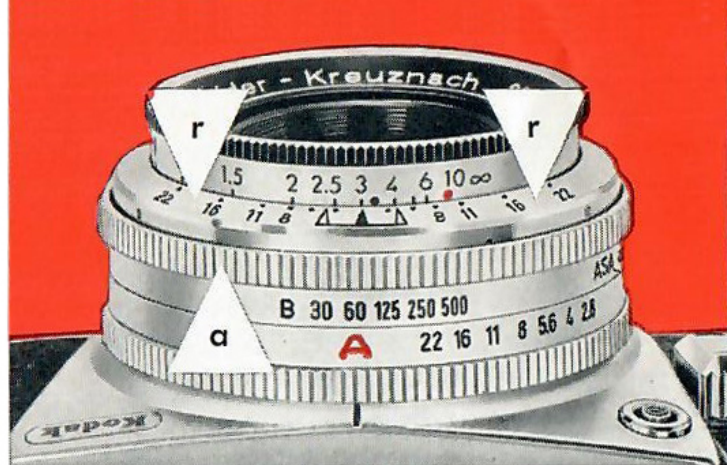
Wurde der Bildzähler nach dem Einlegen des Films nicht eingestellt, so kann die Aufzugssperre eintreten, bevor der Film zu Ende ist. Um die Sperre zu beseitigen, drücken Sie den



Entsperrungsknopf (p) und schalten den Bildzähler-Schaltknopf (siehe Seite 10) einmal in Pfeilrichtung. Jetzt können Sie weitere Aufnahmen machen. Schalten Sie aber den Schnellaufzughebel **vorsichtig** weiter, weil Sie jetzt nicht mehr wissen, wieviel Aufnahmen Ihnen noch zur Verfügung stehen. Durch das vorsichtige Weiterschalten vermeiden Sie ein Herausreißen des Films aus der Patrone. Läßt sich beim Weiterschalten der Schnellaufzughebel nicht mehr bis zum Anschlag bewegen, dann ist der Film tatsächlich zu Ende, und Sie können ihn jetzt, wie beschrieben, aus der Camera nehmen.

Kenner kaufen Kodak Film

Farbfilme	DIN
Kodachrome II Tageslichtfilm	15
Kodachrome II Kunstlichtfilm (Type A)	17
Ektachrome Tageslichtfilm	16
Ektachrome Tageslichtfilm (höchstempfindlich)	23
Ektachrome Kunstlichtfilm (höchstempfindlich)	22
Kodacolor Negativ-Farbfilm	16
Schwarzweiß-Filme	
Panatomic-X (Feinkornfilm für Groß-Vergrößerungen)	17
Plus-X Pan (Universalfilm mit großem Belichtungsspielraum)	23
Tri-X Pan (besonders für Sport- und Innenaufnahmen geeignet)	27



Ablezen des Schärfenbereichs

Den Schärfenbereich können Sie zwischen den beiden auf der Frontplatte des Verschlusses eingravierten Pfeilen ablesen. Die Pfeile zeigen die Begrenzung bei Blende 4 an. Bei jeder kleineren Blende bis 22 vergrößert sich der Schärfenbereich über die Pfeile hinaus.

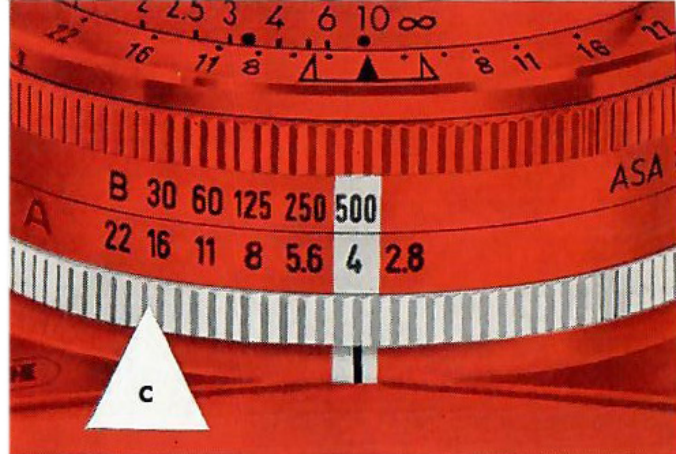
Richten Sie Ihre Camera auf das Aufnahme-Objekt und blicken dabei senkrecht auf den Zeiger des Belichtungsmessers (siehe Abbildung oben links). Der Zeiger gibt Ihnen die automatisch eingestellte Blende an.

Beispiel: Bei einer gemessenen Entfernung von 3 m und Blende 8 lesen Sie auf der Skala (r) bei Blende 8 ab: links 2 m, rechts ca. 7 m. In diesem Bereich wird alles scharf abgebildet. (Der Punkt zwischen 8 und der Pfeilspitze bedeutet Blende 5.6, der Punkt zwischen der Pfeilspitze und der ▲-Marke Blende 2.8.)

Legen Sie auf einen größeren Schärfenbereich Wert, dann ändern Sie die automatisch eingestellte Blende, indem Sie den Verschußzeitenring (a) drehen, bis der Zeiger des Belichtungsmessers z. B. auf 16 zeigt. Die dazugehörige Verschußzeit stellt sich automatisch bei A ein. (Die Zwischenwerte ohne Zahlenangaben im Fenster des Belichtungsmessers bedeuten von links nach rechts die Angaben für die Blenden 2,8 – 5,6 – 11 – 22.)

Beachten Sie bitte, daß Aufnahmen nur bei einem Zeigerausschlag zwischen den beiden roten Feldern möglich sind. Diese begrenzen den Meßbereich des Belichtungsmessers.

Wollen Sie bei Schnappschußaufnahmen den vorhandenen Schärfenbereich voll ausnützen, drehen Sie bei nahen Objekten die Entfernungsskala auf den schwarzen Punkt zwischen 3 und 4 m, bei entfernten Objekten auf den roten Punkt bei 10 m.



Photographieren ohne Automatik

Für den fortgeschrittenen Amateur bietet die RETINA automatic III noch andere Aufnahme-Möglichkeiten. Wollen Sie z. B. eine Aufnahme aus einem bestimmten Grund unter- oder überbelichten, dann stellen Sie die gewünschte Blende durch Drehen am Blendenring (c) selbst ein. In unserem Beispiel ist $1/500$ Sek. und Blende 4 eingestellt. Jetzt photographieren Sie ohne Automatik.

Geblitzt mit der RETINA automatic III

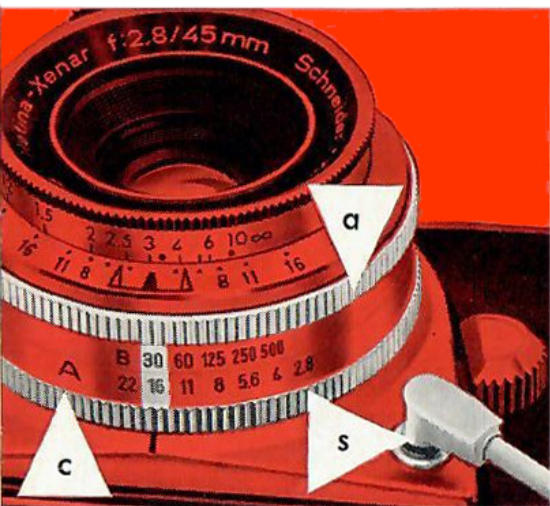
Bei Aufnahmen mit Blitzlampen drehen Sie den Verschußzeitenring (a) auf $\frac{1}{30}$ Sekunde. (Bei Elektronenblitzgeräten können Sie Verschußzeiten bis $\frac{1}{500}$ Sekunde verwenden.) In Ihrer RETINA automatic III ist stets X-Kontakt eingestellt.

Auf der Verpackung der Blitzlampen oder in den Bedienungsanleitungen für die Elektronenblitzgeräte ist für den jeweils verwendeten Film eine Leitzahl angegeben, aus der Sie leicht nach folgender Formel die Blende ermitteln können:

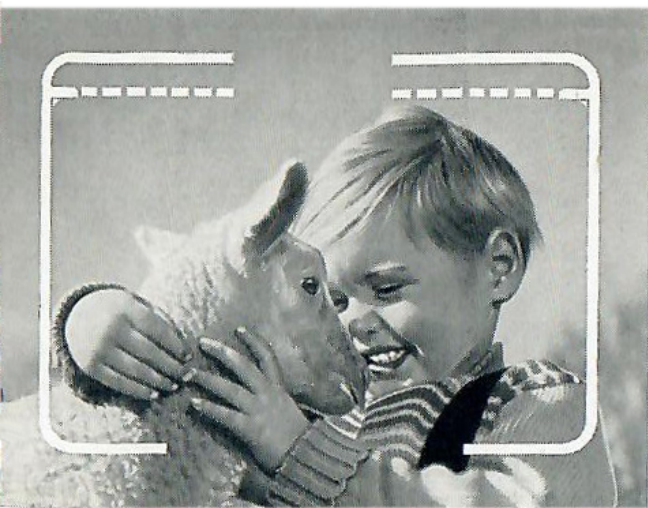
Leitzahl geteilt durch Entfernung = Blende

Ein Beispiel:
$$\frac{\text{Leitzahl } 48}{\text{Entfernung } 3 \text{ m}} = \text{Blende } 16.$$

Drehen Sie den Blendenring (c), bis Blende 16 bei der Einstellmarke steht. Dabei wird die Automatik ausgeschaltet. Das Blitzgerät, z. B. den KODABLITZ, schieben Sie in den Aufsteckschuh der Camera und stecken das Anschlußkabel in den Kontaktnippel (s). Jetzt sind Sie blitzbereit.



Aufnahmen zwischen 1 m und 2,5 m



Bei Aufnahmen zwischen 1 m und 2,5 m zeigt der vom Leuchtrahmen im Großbildsucher begrenzte Bildausschnitt nicht mehr ganz das Bild, das tatsächlich auf den Film kommt, weil zwischen Sucher- und Objektivachse eine kleine Differenz (Parallaxe) besteht. Um diese Parallaxe auszugleichen, dient bei 1 m Aufnahme-Entfernung eine gedachte Linie zwischen den einander gegenüberliegenden Marken (im Bild gestrichelt) als obere Formatbegrenzung. Bei Entfernungen über 1 m verschiebt sich die gestrichelte Linie allmählich nach oben, bis sie bei etwa 2,5 m Entfernung mit der oberen Kante des Leuchtrahmens zusammenfällt.

Auswechseln teilbelichteter Filme

Wollen Sie Ihren teilweise schon belichteten Film gegen einen anderen auswechseln, spulen Sie den eingelegten Film so lange zurück, bis sich der Umschaltknopf nicht mehr dreht. Dann nehmen Sie Ihren Film aus der Camera und schreiben die auf dem Bildzähler abgelesene Zahl auf die Filmpatrone oder den Filmschnitt. Wenn Sie den Film später einmal wieder eingelegt haben, so schalten Sie den Schnellaufzug bei gleichzeitigem Niederdrücken des Entsperrknopfes so lange weiter, bis die Zahl im Bildfenster erscheint, die Sie aufgeschrieben haben.

Hilfe für Fehlsichtige

Brillenträger, die ohne Brille photographieren wollen, jedoch das Sucherbild nicht scharf sehen, können sich bei ihrem Photohändler eine Korrektionslinse bestellen, die in die Fassung des Einblickfensters am Sucher eingeschraubt wird. Geben Sie bitte bei der Bestellung die genaue Dioptrienzahl an (+ oder -). Für Astigmatiker können keine Korrektionslinsen geliefert werden.

Pflege der Camera

Schützen Sie das wertvolle Objektiv vor Beschädigung, und vermeiden Sie Fingerabdrücke auf der Linse und den Sucherfenstern. Zum Reinigen der Glasflächen verwenden Sie am besten einen weichen Haarpinsel oder ein weiches Lappchen. Mit dem Pinsel sollten Sie gelegentlich auch einmal Filmbahn und Filmkammer von Staubteilchen säubern.

Filter bringen bessere Photos

Für die RETINA automatic III können Sie alle RETINA Filter mit 32 mm Durchmesser verwenden.

Über die Wirkung der verschiedenen Filter unterrichtet Sie der Kodak Filterprospekt, den Sie bei Ihrem Photohändler erhalten.

Die meisten Filter haben einen Verlängerungsfaktor. Diesen berücksichtigen Sie bei der RETINA automatic III vor der Aufnahme wie folgt:

Filmempfindlichkeit zurückstellen um
. . . Empfindlichkeits-Stufen *

RETINA Filter für Schwarzweiß-Filme

Gelbfilter, hell (F I)	1/2
Gelbfilter, mittel (F II)	1
Gelbgrünfilter (F III)	1
Orangefilter (F IV)	1 1/2
Rotfilter (F V)	3
Blaufilter (F VI)	1 1/2
UV-Filter (F VII)	0
Polafilter (auch für Farbfilm geeignet)	1 1/2

RETINA Filter für Kodak Farbfilme

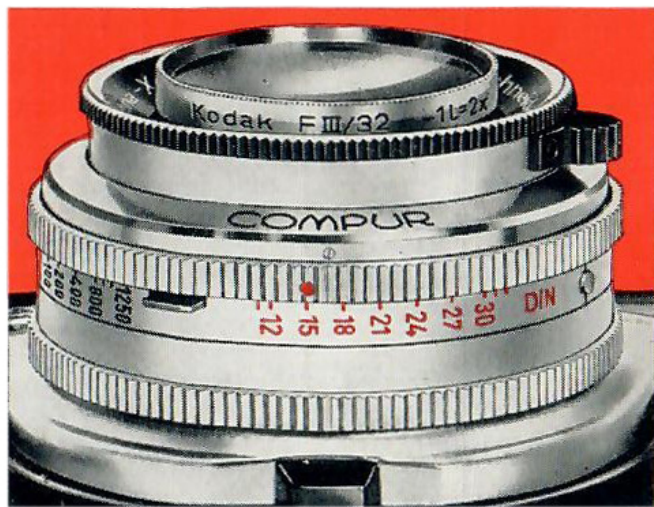
Dunstfilter (Skylight-Filter) für Tageslichtfilm	0
Tageslichtfilter (Daylight-Filter 85, 85 B, 85 C) für Kunstlichtfilm	1/2
Kunstlichtfilter (Photoflood-Filter 80 B) für Tageslichtfilm	1
Ausgleichsfilter (Light Balancing-Filter 82 A) für Kunstlichtfilm Type F	1

* 1 Empfindlichkeits-Stufe umfaßt 3 DIN. Sie reicht z. B. von 15 DIN bis 18 DIN.

Beispiel für eine Filteraufnahme

Sie wollen bei einer Aufnahme auf Schwarzweißfilm ein Gelbgrünfilter (F III) verwenden. Auf der Skala für die Filmempfindlichkeit haben Sie für den eingelegten Film z. B. 18 DIN eingestellt. Aus nebenstehender Tabelle ersehen Sie, daß beim Verwenden eines Gelbgrünfilters die eingestellte Filmempfindlichkeit (siehe Seite 11) um 1 Empfindlichkeits-Stufe zurückzustellen ist. Als neuen Wert erhalten Sie auf der DIN-Skala 15 (s. Abb.).

Vergessen Sie bitte nicht, nach dem Abschrauben des Filters die Filmempfindlichkeit wieder auf den ursprünglichen Wert zurückzustellen; in unserem Beispiel wieder auf 18 DIN.



Schärfenbereichs-Tabelle (Schärfenbereich* in Meter)

Blende	Schärfe	Bei Entfernungseinstellung auf Meter										
		1	1,2	1,5	2	2,5	3	4	5	6	10	∞
2,8	von	0,94	1,15	1,36	1,77	2,20	2,50	3,16	3,85	4,50	6,0	14,7
	bis	1,07	1,25	1,66	2,35	2,96	3,75	5,45	7,52	10,0	33,0	∞
4	von	0,91	1,10	1,31	1,70	2,05	2,40	2,95	3,48	3,90	5,10	10,0
	bis	1,10	1,30	1,75	2,48	3,27	4,10	6,20	9,60	14,15	∞	∞
5,6	von	0,88	1,05	1,25	1,60	1,95	2,20	2,70	3,05	3,50	4,30	7,40
	bis	1,15	1,35	1,80	2,60	3,64	4,95	8,60	14,90	30,80	∞	∞
8	von	0,84	1,0	1,21	1,50	1,75	2,0	2,40	2,60	2,90	3,60	5,10
	bis	1,20	1,49	2,0	3,05	4,60	6,70	17,0	∞	∞	∞	∞
11	von	0,79	0,92	1,15	1,32	1,55	1,75	2,05	2,25	2,45	2,80	3,80
	bis	1,30	1,69	2,40	3,95	7,15	13,80	∞	∞	∞	∞	∞
16	von	0,73	0,83	1,0	1,20	1,30	1,45	1,68	1,75	1,90	2,20	2,52
	bis	1,50	2,10	3,30	8,14	47,5	∞	∞	∞	∞	∞	∞
22	von	0,66	0,74	0,85	1,01	1,15	1,21	1,30	1,40	1,48	1,60	1,80
	bis	1,95	2,90	6,65	∞	∞	∞	∞	∞	∞	∞	∞

* Entfernungen sind von der Filmebene bis zum Objekt in „m“ gemessen.
Der Schärfenbereich bezieht sich auf einen Unschärfenkreis von $\frac{1}{20}$ mm.

Das Zubehör zur RETINA automatic III

Die **Gegenlichtblende** sollte zu Ihrer Standardausrüstung gehören. Für die Gegenlichtblende gibt es ein praktisches Lederetui, in dem Sie auch noch 3 Filter unterbringen können.

Das **Optische Naheinstellgerät** ($F = 45$) erlaubt in Verbindung mit den Nahlinsen N I, N II und N III a Aufnahmen zwischen ca. 97 und 30 cm. Der Bildausschnitt ist stets parallaxenfrei.

Der **Nahaufnahmeansatz** erfaßt in Verbindung mit den drei R-Nahlinsen den Entfernungsbereich etwa zwischen 28 und 18 cm. Ein praktisches Gerät für Nahaufnahmen.

Der **Winkelsucher** ermöglicht das Anvisieren im rechten Winkel zur Aufnahme-richtung. Er wird auf das Einblickfenster des Suchers aufgesetzt.

Das **Tischstativ** gibt der Camera bei Aufnahmen, die eine längere Belichtungszeit erfordern, einen sicheren Stand. Vielseitig verwendbar ist es besonders mit dem Optischen Naheinstellgerät und dem Nahaufnahmeansatz.

Das **Dokumentenstativ** mit zusätzlicher Beleuchtungseinrichtung ist ein ideales Gerät zur Reproduktion von Dokumenten, Drucken, Büchern usw. etwa in den Formaten DIN A 4 und DIN A 5.

Der **Mikroansatz** paßt für alle Mikroskope mit einem Durchmesser des Okulartubus von 25 mm. Ein praktisches Hilfsmittel für Wissenschaftler, Techniker und Schulen.

KODAK - ein Begriff für Qualität und Zuverlässigkeit

Die jahrzehntelange Erfahrung einer erfolgreichen Cameraproduktion, ständige Forschungsarbeit und Weiterentwicklung und dazu ihre sprichwörtliche Präzision sind die beste Garantie für jede KODAK RETINA Camera.

Sollte trotz sorgfältigster Prüfung an Ihrer RETINA automatic III eine auf einen Fertigungs- oder Materialfehler zurückzuführende Störung auftreten, ist die KODAK Aktiengesellschaft bereit, nach Ihrer Wahl Ersatz zu liefern oder den Schaden für Sie kostenlos zu beheben. Weitergehende Schadenersatzansprüche können nicht erfüllt werden.

K O D A K A G · S T U T T G A R T - W A N G E N